

Zum Aufführungsrecht

- Das Recht zur Aufführung erteilt der **teaterverlag elgg**, CH-3123 Belp
Tel. + 41 (0)31 819 42 09
www.theaterverlage.ch / information@theaterverlage.ch
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 09.00 bis 11.30 Uhr & 13.30 bis 17.00 Uhr
- Der Bezug der nötigen Texthefte - Anzahl Rollen plus 1 - berechtigt nicht zur Aufführung.
- Es sind darüber hinaus angemessene Tantiemen zu bezahlen.
- Mit dem Verlag ist *vor den Aufführungen* ein Aufführungsvertrag abzuschliessen, der festhält, wo, wann, wie oft und zu welchen Bedingungen dieses Stück gespielt werden darf.
- Auch die Aufführung einzelner Teile aus diesem Textheft ist tantiemenpflichtig und bedarf einer Bewilligung durch den Verlag.
- Bei eventuellen Gastspielen mit diesem Stück, hat die *aufführende Spielgruppe* die Tantième zu bezahlen.
- Das Abschreiben oder Kopieren dieses Spieltextes - auch auszugsweise - ist nicht gestattet (dies gilt auch für Computerdateien).
- Übertragungen in andere Mundarten oder von der Schriftsprache in die Mundart sind nur mit der Erlaubnis von Verlag und Verfasser gestattet.
- Dieser Text ist nach dem Urheberrechtsgesetz vom 1. Juli 1993 geschützt. Widerhandlungen gegen die urheberrechtlichen Bestimmungen sind strafbar.
- Für Schulen gelten besondere Bestimmungen.

*"Es gibt Leute, die ein Theaterstück als etwas "Gegebenes"
hinnehmen, ohne zu bedenken, dass es erst in einem Hirn erdacht,
von einer Hand geschrieben werden musste." Rudolf Joho*

Gisela Widmer

Stadt der Vögel

En luftigi Komödie

nach ere Idee vom Aristophanes

Besetzung max. 25 Rollen plus Chor (Doppelbesetzungen möglich), davon mind. 3 ♀ und mind. 6 ♂

Bild ein undefinierter Ort zwischen Himmel und Erde
Stadt „Wolkenkuckucksheim“

«I dem Fall George, möched mir en Ort! E gueten Ort! Und zwar ganz genau: do! Wolkeweich, zwösche Himmel und Ärde; e Ruum, ... ,Eine Stätte! ... E Stadt!»

Zwei Athener erkennen: Die Erde mit ihren streitenden Menschen ist ein hoffnungslos schlechter Ort. Genauso wie der Olymp mit seinen strafenden Göttern. Und am schlechtesten ist die Abhängigkeit der Menschen von den Göttern. Selbst die Vögel haben darunter zu leiden: Sie werden von den Menschen gefangen, gebraten – und manchmal sogar den Göttern geopfert. So werden die beiden Athener und die Vögel Verbündete. Gemeinsam haben sie nun Grosses vor: Eine Stadt wollen sie bauen. Unabhängig sein und frei! Bis dahin gilt es, viele Widerstände zu überwinden – bis der Sehnsuchtsort schliesslich Wirklichkeit wird.

«Wir laden die ganze gefiederte Gattung

Zur ersten Vogel-Berichterstattung

Um zu besprechen und zu beraten

Ob Vögel bereit sind zu grossen Taten.»

Personen

Die Figuren:

Makarios, ein Athener
George (Georgos), ein Athener
König *Tereus*, ein Wiedehopf-Vogel
Prokne, seine Nachtigall-Frau
Diener Hup-Hup sein Diener
Der *Sekretär*

Ein Priester

Ein Dichter

Ein *Orakeldeuter*

Ein *Geometer*

Ein *Inspektor*

Ein *Volksbeschlussverkäufer*

Der 1. Vogelbote

Der 2. Vogelbote

Der Wächtervogel

Iris, die Götterbotin

Prometheus

Poseidon, Gott des Meeres und Bruder des Zeus

Herakles, Sohn des Zeus

Triballer, ein Barbarengott

Basileia, Bewahrerin von Zeus' Blitz und Zepter

Chor der Vögel

Vogel 1, der Wortführer

Vogel 2, der Ungeduldige

Vogel 3, der nicht zuhören und nichts lernen will
Vogel 4, der Nachplapperer
Der Chor
Der Lead-Chor

Idealerweise werden die Vögel nach Vogelarten in Gruppen aufgeteilt, und sie eignen sich mit der Zeit menschliche Eigenschaften an. Z.B. Stumpfen rauchende Krähen, Cüpli trinkende Jungvögel etc.

Betrifft alle Szenen:

Die Zeilen zwischen ‚.....‘ werden in Standardsprache gesprochen. Die Zeilen zwischen ‚.....‘ sind Zitate/ Nachahmungen. Die Schreibweise für ‚wenn wir, wenn mir, wenn man‘ und für ‚wollen wir?‘ ist identisch, nämlich: ‚Wemmer‘. Die Schreibweise für ‚kann man‘ ist ‚chammer‘.

Die Schreibweise für ‚haben wir‘ ist ‚hemmer‘

Ort

Zwischen Himmel und Erde

Zeit

Heute

Hinweise zur Musik: Die Musik zum Stück kann die Regie frei wählen. Das Musikmaterial der Uraufführung kann beim teaterverlag elgg angefragt werden.

1. Akt

1.1

Makarios, George. Mit Gepäck und Decken und Kochutensilien ausgestattet, stolpern sie zunehmend erschöpft über das Gelände. Sie tragen auf den Schultern oder auf einem Stab sitzend je eine Krähe und eine Dohle mit, als könnten die Vögel ihnen den Weg weisen. Kein bestimmtes Versmass, aber rhythmisch.

Makarios Miini Chreihe seit: Gradus...!
George Miini Dohle seit mir: Zrugg!
Makarios Jetz seit sii: Übere.
George Ufe.
Makarios Vörsi.
George Abe.
Makarios Hindertsi... im Zickzack? **Übend.** Schwierig. Hindertsi im Zickzack.
George Und miini seit: föif Mol im Chreis? **Übend.** Schwierig. Im Gägen-Uhrzeigersinn!
Makarios Im Chreis!?! Hesch e Vogel? Im Chreis chunnsch nienets äne.
George Hindertsi chunnsch au nid vörsi. **Grinst blöd.**
Makarios Was hesch?
George Lueg di doch aa!
Makarios Was isch?
George **zeigt auf Makarios' Krähe.** Du hesch e Vogel!
Makarios **Pause.** D Wohrheit isch: Eusi Vögel hend Vögel.
George **nach dem Lachanfall halb weinend, erschöpft.** Übere. Ufe. Vörsi. Abe. Hindertsi im Zickzack! Föif Mol im Chreis! **Pause.** Ich wott nümm. Ich cha nümm. Ich mag nümm.

Makarios **Tapfer.** George, säg ich: Vorwärts! Marsch! Links-rechts. Links-rechts. Links-rechts. Links. ... Links. ... Links. ... Links!‘

George **erschöpft.** Makarios, säg ich: Ganze Abteilung: halt!‘

Makarios George, Sii Pflock!

George ‚Übungsabbruch!‘

Makarios **Ich** säge, wenn d Üebig abbroche wird.

George Bla. Bla. Bla. Bla.

Makarios Einsichtig. D Üebig wird **jetz** abbroche. Mir chönnd nid zruigg.

George Zruigg? Wo äne?

Makarios Uf Athen.

George Det chömme mir jo här.

Makarios Äbe.

George Uf Athen chömmer nömm zruigg.

Makarios Äbe. Zu dene Chriegsgurgle.

George Chriegsgurgle.

Makarios Volksumfhetzer.

George Volksumfhetzer.

Makarios Paragrafe-Rüiter.

George Paragrafe-Rüiter.

Makarios Ärbsli-Zähler.

George Ärbsli-Zähler.

Makarios Zu denen Erpresser.

George Erpresser.

Makarios Prozässierer.

George Prozässierer.

Makarios Sykophante.

George Hä?

Makarios Denunziante.

George **Fragend.**

Makarios Querulante.

George **Fragend.**
Makarios Halsabschniider.
George Halsabschniider! ... Z Athen chiemtsch i s Chäfig.
Makarios Ha gar nüt gmacht!
George **lacht.** Ha! Nüt gmacht!
Makarios Eh, numme so es bitzäli chli öppis.
George Es bitzäli chli bschisse.
Makarios Was mir halt so macht z Athen.
George Äbe.
Makarios Und de du?
George Han au nüt gmacht!
Makarios Also: Ich ha nid und du hesch au.
George Das isch mir jetz z höch.
Makarios George! Mir chiemted i s Chäfig. Wäg nüt!
George Emu wäg fascht nüt.
Makarios Emu wäg nid viel. Mir chiemted i s Chäfig.
George I dem sakramäntischen Athen!
Sie sind am Bühnenrand angekommen und nehmen ihre Umgebung wahr. Dann sehnsuchtsvoll. 2 Zeilen zusammen ergeben 5 Betonungen.
Makarios En Ort, wo nid isch, wie Athen...
George ...sueched mir.
Makarios Wo d Mönsche frei sind wie Vögel...
George ...und schön wie Vögel!
Makarios Wo mir tued singen und pfiiffe...
George ...nid schnorren und chiffle
Makarios Wie z Athen. - De Tereus...
George ...hemmer ghört
Makarios De König Tereus seig jetz...
George ...hemmer ghört
Makarios Halb Mönsch, halb Vogel und glücklich...

- George* ...wie ne Mohre!
Makarios Wie ne Vogel! - Und froge wemmer ihn
George Öb är...
Makarios ...wo's als Mönsch jo bis zum Vogel brocht hed
George Öb är...
Makarios ...wo als Vogel ändlos wiit umecho isch
George Öb är...
Makarios ...dä Vogelmönsch en Ort ächt weiss
Beide Wo mir zwe ewig chönnted glücklich sii.
Kein bestimmtes Versmass, aber wieder schnell und rhythmisch wie am Anfang. Überrascht und positiv.
George Psst! Miini Dohle seit; do vöre. Do döre. Do abe. Und denn grad uus!
Makarios Miini Chreihe seit jetzt luut und düütllich: ‚Vorwärts! Marsch!‘
George De Vögel noh!
Makarios De Vögel noh!
Beide Zum Tereus! Em König. Won e Mönsch gse isch. Und jetz e Vogel.

1.2

Makarios, George, Küken. Musik.

Sie stolpern zur Mitte der Bühne, und entdecken ein riesiges Hühnerei. Daraus schlüpfen zwei Küken, ein drittes wird erwartet.

1.3

Makarios, George, Diener.

Der Dienervogel hat sich angeschlichen und fährt jetzt mit lautem Schreien mitten in diese liebliche Szene hinein, sodass Makarios und George zurückschrecken und die Küken fliehen.

Diener Hup-hup, Alarm. Hup-hup, Alarm. Zwe Mönsche.
Makarios Mönsche? Wo? – Mir sind kei Mönsche!
George **hat sich hinter Makarios versteckt.** Ganz genau! Mir
tüend nur wie Mönsche!
Diener Hup-hup, Alarm. Hup-hup, Alarm. Zwe Vogelfänger!
Makarios Mir sind numme... Rattefänger.
George Mmh, mmh, mmh, mmh: Schlängelfänger!
Diener Hup-hup, Alarm. Hup-hup, Alarm. Zwe Fallesteller!
Makarios **zu George.** Mir möched glaub e schlächti Falle.
Diener Hup-hup, Alarm!
George mutig. Ich bin e Vogel.
Makarios Jawohl. Ich stelle vor, de Georgos, George ‚genannt‘:
De berühmti ‚Gemeine Ängstling‘ uus mmh, Nord...
Zentral... Ost... West... Afrika! Jedenfalls südlich!
George Ich stelle vor: De Makarios... Makarios ‚genannt‘ de
berühmti ganz bsonders obergemeini Ober-Kuaki-
Kakadu uus mmh mmh... Tabadu!
Diener Ihr sind kei Vögel!
Beide Doch! **Hüpfen wie Vögel.**
Diener Ihr chönnd nid flüüge!
Beide Doch! **Machen Flügelbewegungen.**
Diener Ihr chönnd nid pfiiffe!
Beide Doch! **Geben erbärmliche Pfeiftöne von sich.**
Makarios Okay. Okay. Mir sind kei Vögel.
George Mir sind Mönsche.
Diener **zu George.** Was Sii nid säged.
Makarios Und d Situation isch die, Herr... Herr...?
Diener Ich bi kei Herr. – Ich bin e Diener.
Beide E Diener?
Diener E Diener aber vo mne ganz bsondrige Herr. **Verklärt.**
Ich bi de Diener vom König Tereus, im höttige
Wiedehopf.

George E Vogel hed e Diener?!?
Makarios **zu George.** Gschiider as umgekehrt.
Diener E König bruucht au als Vogel e Diener.
Makarios Find ich total logisch.
George Hä?
Makarios **hat George ignoriert.** Und ich bitte de Diener vom König Tereus um ne Audienz z bitte biim König Tereus ‚für Seine höchst excellente Excellenz Makarios‘, aso ich, und siine töifscht ergäbni Diener Georgos, aso är.
George Gohd’s eigetlich no?
Makarios Pssst! Mir müend eus aapasse jetz.
Diener Das gohd nid, im Momänt. Weil: De König Tereus Wiedehopf hed grad gässe - 15 pochierti Flöige uuf drei pürierte Rägewürm.
George Buääh.
Diener **sehr vornehm.** Quinze mouches pochées sur son lit de purée de trois vermissesaux. -E ganz e wunderbari Spiis. Und ausgsproche nahrhaft, und drum macht miine Herr, de König Tereus Wiedehopf, grad jetz es Nickerli. Und drum chan er grad jetz niemert empfoh. Nid e Mok Sij - grad jetz.
Makarios **einschüchternd, den Diener Schritt um Schritt zurückdrängend. George im Schutz von Makarios.** Herr Vogel diener! Ihne isch doch hoffentlich klar...
George Jawohl!
Makarios Dass das chönnti Konsequänze ha?
George Jawohl!
Makarios Wenn Ihre Herr, de König Tereus...
George Jawohl!
Makarios Nüt devoh erfährt...
George Jawohl!
Makarios Dass ich, und är...
George Aso mir!
Makarios Jetzt heb de Latz!

George Jawohl!
Makarios Und Sii: de Schnabel!
Diener Ha gar nüt gseid!
George ‚Was nicht ist, kann noch werden!‘
Makarios Jawohl!
Diener Ihr könnted de König Tereus Wiedehopf nid! Wenn er gstört wird bi siim Nickerli. Ganz bsonders noch 15 pochierte Flöige uuf drei pürierte Rägewürm. **Diener wird immer lauter, wie George.** Pürierti Rägewürm... Quinze mouches pochées... sur son lit... etc.
George Buääh. Buääh. Pürierti Rägewürm. Buääh. Etc. **Sich halb übergebend.**
Makarios **ebenfalls immer lauter und unverständlich.** Mit Musik. George! Gohd's dir egetli no!!! Gib Rueh! Du wecksch de Tereus!
Diener **schreiend.** Sind ihr wahnsinnig worde?!? Nid so luut! Ich bitten euch! **Improvisierend weiter, voller Angst.**

1.4

Makarios, George, Diener, Tereus, Sekretär. **In dieses Geschrei fährt Tereus' Stimme aus dem Hintergrund. Er ist noch nicht sichtbar.**

Tereus Was isch das für e Lärm?!?
Diener **sehr ängstlich.** Är isch wach.
George Mir hend ne geweckt.
Makarios Du hesch ne geweckt.
George Wenn dä ständig chonnd mit siine pürierte Rägewürm.
Tereus Diener Hop-Hop!
Diener Das bin ich.
Tereus Was sell dä Lärm?!?
George Ich sterbe vor Angscht.
Makarios zu Hop-Hop. Selle mir uf d Chnöi?

- Diener* **bejahend.**
Makarios/George gehen ängstlich in die Knie, Gesicht zu Boden. Sie können Tereus' lächerlichen Aufzug vorerst nicht sehen.
- Tereus* Mach ändlich dä Schlag uuf. Hop!
- Diener* Miin Herr!
- Tereus* **Tereus erscheint, zusammen mit dem Sekretär. Tereus trägt einen majestätischen Kamm, aber am Oberkörper und an den Beinen sind erst einzelne Federn gewachsen.** No einisch so ne Lärm, und ich dreih dir d Gurglen ume.
- Sekretär* Sell das i s Protkoll?
- Tereus* Sälbverständlich!
- Sekretär* **notierend.** „Dem nichtsnutzigen Diener Hop-Hop soll die Gurgel umgedreht werden, falls er noch einmal einen ...“
- Tereus* Zwe Schnabel-Stocher! Hop.
- Diener* Miin Herr!
- Tereus* **halb neugierig, halb zornig, sieht er nun Makarios und George, während er zwischen seinen Zähnen herumstochert.**
- Diener* Dä Lärm ha nid ich gmacht. Dä Lärm hend die zwe gmacht.
Makarios/George Möchten noch tiefer in der Erde versinken.
- Tereus* Wär sind die zwe?
- Diener* Zwe Mönsche!
- Tereus* Das gsehn i sälber.
- Makarios* Mir sind kei Mönsche!
- Diener* Das hends scho ne Mol behauptet.
- Makarios* Im Prinzip sind mir... Vögel.
- Sekretär* „Zwei menschliche Eindringlinge behaupten, sie seien Vögel.“
- George* Pächvögel, sogenannti.

Makarios **noch immer gebeugt.** Makarios, mii Name.
George Ich wär de Georgos, George ‚genannt‘.
Beide Vo Athen.
Makarios Und mir bittet untertänigscht um Gnad, grosse König Tereus.
George Grosse, hochverehrte, pochierte und püierte...
Makarios **belehrend.** Das heisst: Bornierte und dupierte...
(Tatsächlich trägt Tereus den gepflegten Kamm eines Wiedhopf-Vogels auf dem Kopf, den die beiden aber noch nicht gesehen haben).
George Hoch dupierte.
Makarios Wenn nid sogar: düpierte!
Tereus Was fällt euch ii?
Makarios Eus fällt no ganz viel ii, wenn Sie wünschted, Herr König.
George Herr hoch dupierte.
Tereus Abführe, Hop!
Sekretär „Die Eindringlinge sollen im Kerker schmoren.“ - Mir hend kei Kerker
Tereus **zum Diener.** De wirf sie de Geier zum Frass vor!
Diener Jawohl! **Er umfasst die Arme der beiden und hebt sie hoch, dabei erblicken sie nun zum ersten Mal Tereus. Beide müssen das Lachen unterdrücken. Der Anblick – dieser tatsächlich hoch dupierte und ziemlich zerrupfte Vogel – ist allzu komisch.**
Tereus Do ged’s nüt z lache!
George Mir lached gar nid.
Makarios Mir brüeled! König Tereus. Gsähd Sie do? **Tränen.** Mir brüeled.
George Vor Freud!
Makarios Vor Mitgefühl, König Tereus; brüeled mir.
George Genau! – Warum vor Mitgefühl?

Makarios zu **Tereus, George ignorierend.** Wil mir dänkt hend, de König Tereus seig jetz, bi de Vögel, e... e... e...

George ...e schöne Vogel!

Makarios Wil mir dänkt hend, de König Tereus seig jetz, bi de Vögel...

George ...de Obervogel!

Tereus Ihr Mönsche... brüeled... lached... wäg miim Fäderchleid.

Makarios Nur e chli.

George Es bitzäli.

Tereus Tatsächlich bin ich noni dete, won ich äne wett. - No immer ei Drittel Mönch und erscht zwe Drittel Vogel. Ich muusere no.

George **aufmunternd.** Aber d Frisur uf Ihrem Chopf isch scho total cool.

Tereus **gibt dem Diener ein Zeichen, die beiden loszulassen.** Ehrlich? Gfallt sii euch?

Beide Extrem!

Tereus Am Afang vo allem isch immer de Chopf. – Ganz bsondrigs mine!

Makarios Genau! Ganz bsondrigs Ihre Chopf! Und drum...

George ...hemmer dänkt...

Makarios ...chönnte mir de König Tereus Wiedehopf froge...

George **wie in Szene 1.1.** Öb är...

Makarios ... wo's als Mönch jo bis zum Vogel brocht hed

Tereus Emu fascht.

George Öb är...

Makarios ...wo als Vogel ändlos wiit umecho isch

George Öb är...

Makarios ...dä Vogelmönch en Ort ächt weiss

Beide Wo mir zwe ewig chönnted glücklich sii.

Tereus E so nen Ort ged's nienets; uf de Wält
Überall nur Niid und Missgunscht – halt z viel Gäld

Und Stolz und Striit - und wiit und breit kei Fründe
Nur Schmiergäld, Regle, Buesse, Gsetz und Fende
Awält, Paragrafe, Richter Prozässierer
Ärbslizähler, Möchtegern, Terrorisierer!

Makarios **enttäuscht.** Är seit: E gueten Ort ged's nienets uf de Wält.

George **zu Makarios.** Schöne Misch!

Tereus Euches Problem! Lönd mi in Rueh. Ich wott nid erinnered wärde a d Wält, a d Mönsche, a Athen. – Do chunnd mir jo Chopfweh über. – Hop! Es paar Chriesi! – Und Wasser dezue!

Diener bringt Kirschen und Wasser.

Tereus schluckt die Kirschen wie Tabletten.

Makarios **hat nachgedacht und jetzt eine Idee. Leise.** I dem Fall George; möche mir en Ort!

George Mir? En Ort?

Makarios E gueten Ort! Und zwar ganz genau... do! **Träumend.** Wolkeweich, zwösche Himmel und Ärde; e Ruum. ...
,Eine Stätte'. ... E Stadt.

Tereus Do? E Stadt?

1.5

Wie oben. Die Vision.

Makarios Lueg uufe, Tereus!

Tereus Sind mir jetz per du?

Makarios Jawohl, mir sind ab sofort Partner.

George Freut mi, George miin Name.

Makarios Ab sofort bruuchtli allerdings au e Sekretär. **Zum Sekretär.** Schriib! Also, lueg uufe, Tereus. Was gsehsh?

Tereus Ich gsehne Wolke. De Himmel.

Sekretär ,Himmel.'

- Makarios* Lueg abe, Tereus. Was gsehsch?
Tereus Ich gsehne d Ärde.
Sekretär ‚Erde.‘
Makarios Wär isch im Himmel?
Tereus D Götter?
Sekretär ‚Die Götter.‘
Makarios Wär isch uf Ärde?
Tereus D Mönsche?
Sekretär ‚Die Menschen.‘
Makarios Und was isch zwösche Götter und Mönsche?
George Es ewigs Puff. Athen im Grosse, sozsäge. Nüt as Striit und Schuld und Strof und Buess!
Makarios **ignoriert ihn.** Was isch zwösche Götter und Mönsche, Tereus?
Tereus Luft?
Sekretär ‚Die Luft.‘
Makarios Und d Luft ghört i wem?
Tereus **denkt schwer nach.** I memertem?
Makarios **belehrend.** I de Vögel, Tereus! I de Vögel!
George **versteht zwar auch nicht, worauf Makarios hinaus will, trotzdem.** Checksch de Pöck?
Makarios Ihr Vögel hend Macht und alli Möglichkeite! Aber ihr gsähnd’s nid! – Drum: Gründet e Stadt! Zwösche Himmel und Ärde. Zwösche Götter und Mönsche: E Stadt! - Ihr Vögel hend’s i de Hand...
George ...aso i de Chralle...
Makarios Ihr Vögel hend’s i de Chralle; en Ort vo Afang aa neu z danke.
Sekretär ‚Einen Ort von Anfang an neu zu denken.‘
Makarios Ohni Mönschen und ohni Götter. E gueten Ort. E freien Ort. E glücklichen Ort.

Tereus **ist sehr fasziniert.** En Ort... Verreckte Cheib! - Ich rüefe sofort alli Vögel zäme! Zu nere, zu nere ... **Zum Sekretär.** Wie seit mer so Öppisem?

Sekretär Zum Bischpel: Vogelvolk... Vollvogel... Vogelvolksvollversammlig!

Tereus Zu nere... Vogelvolksvollversammlig.

Makarios Und wie?

Tereus Ich wecke d Nachtigall. D Prokne! Miini Frau. – Wenn d Vögel d Prokne ghöred... Prokne! Wach uuf! ‚Du beste aller Nachtigallen.‘ Sing! Rüef d Vögel zäme!

1.6

Makarios, George, Diener, Sekretär, Tereus. Prokne: Man vernimmt die schönsten und sehnsuchtsvollsten Gesänge und Klänge. George ist wie verzaubert vom Gesang der Nachtigall und sucht überall nach der Stimme, Makarios ist zunehmend beunruhigt, weil keine Vögel erscheinen.

Prokne: ‚Gefiederte! Ob himmelsblau
 Ob rabenschwarz, ob würger-grau
 Ob die Meise gelb wie Ähren
 Ob das Kehlchen rot wie Beeren‘

‚Ihr Dunklen und Weissen, herrlich Gefleckten
 Ihr Braunen und Bunten, oder Gescheckten
 Frohlockend verlockend der Nachtigall Klang
 Gefiederte! Vernehmt den Gesang!‘

‚Ihr Wesen der Liebe und der Freiheit
 Ihr Wesen der Freude und der Schönheit
 Von Bergen, Tälern, Meeren, Gestaden
 Ihr Vögel vernehmt wozu wir laden‘
 ‚Wir laden die ganze gefiederte Gattung

Zur ersten Vogel-Berichterstattung
Um zu besprechen und zu beraten
Ob Vögel bereit sind zu grossen Taten⁴

George So öppis Schöns han ich no überhaupt nie ghört.
Makarios 's gohd jetz nid um schön.
George I miim Härz isch öppis passiert.
Makarios Nüt isch passiert!
George Miis Härz – es hüpf und gumpf!
Makarios Lueg doch ume! Es hüpf nüt und es gumpet nüt!
George Aber miis Härz!
Makarios Wiit und breit hüpf nüt und gumpet nüt und flüüg nüt
und pfiift au nüt. Kei einzige Vogel isch cho.
George Aber die Stimm. Makarios, hesch sii ghört? Die Stimm.
Summt und pfeift.
Makarios De Tereus isch e Pfiiffe!
Sekretär No eis Wort, voväge Pfiiffe. Und ich säg's im Tereus.
Und denn. **Kopfab-Geste.**
Makarios Rüss so wiit de Schnabel uuf. „D Vögel folged mir. D
Vögel folged mir.“ Nüt folged s ihm!
Tereus **kommt wieder näher.** Typisch Mönsh! Ihr meined,
einisch so mache, **Schnippt mit dem Finger.** ...und
scho stöiged alli in Reih und Glied. Das chammer mit
Mönsh mache. Oder mit Hündli. Aber nid mit Vögel!

2. Akt

2.1

Makarios, George, Tereus, Diener, Sekretär. Prokne weiterhin im Hintergrund. Makarios ist enttäuscht, George verklärt. Tereus ist anfänglich nicht so sicher, dass er die Vogelwelt anlocken kann. Mit der Zeit erscheint ein erster Vogel. Dann die ganze Vogelschar.

Tereus *unterstützt durch Diener und Sekretär. Oder: Prokne macht diese Lockrufe. Torotix. ... Torotix. Etc. Diese Lockrufe müssen die Musiker und Spieler entwickeln. Weitere Lockrufe: Trioto, trioto, totoatrix. Kikkabau-uah. Kikkabau-uah. Pie-pa, pie-pa-witt-witt-witt. Torotororlililix. Etc.*

Tereus *unsicher, ob es klappt, darum vielleicht auch stotternd und wiederholend, hinter Büschen und Steinen suchend. Er weiss, dass er keine wirkliche Macht hat über die Vögel.*

„Aus Norden, Süden, Westen, Osten: kommt her!

Ihr Vögel und erfahret von der Idee

Die mir, dem König Tereus, ein pfiffiger Alter

Aus Athen, hat zu Ohren gebracht

Aus Norden, Süden, Westen, Osten: kommt her!

Io, io, ihr Mitgefiederten!‘

Makarios *Gsehsch du e Vogel?*

George *Kei Fädere! – Ich glaub, dä Vogel (Tereus) isch für d Chatz.*

Tereus *versucht weiter, Vögel anzulocken. Io, io, ihr Mitgefiederten! Etc.*

Makarios *Hätte mir jo chönne wüsse: Eine mit so mne Kamm isch e Bluffer.*

Sekretär *Ich warne euch!*

Tereus **versucht noch immer und immer weiter entfernt, Vögel anzulocken.** Io, io, ihr Mitgefiederten! Etc.

Ein erster Vogel erscheint.

George Makarios! E Schnabel... E Chopf... Zwöi Bei... Zwe Flügel... Ich glaub... Das isch... e Vogel!

Beide No ne Vogel... Drei, vier Vögel... Det. Und do. Det obe. Det äne. Isch das e Schöne! Buah. Aber dä! Ha ziemli Angscht. Dä biisst doch, oder? Und chratzed d Augen uus. Etc.

Nun erscheinen immer mehr Vögel. Zunehmend Musik, Kakophonie, Vogelstimmen, bis hin zu riesigem Durcheinander-Gezwitscher und Flügelrauschen. Immer mächtiger werdend. Makarios und George fasziniert und voller Bewunderung, aber in Anbetracht der grossen Zahl und der auch furchteinflössenden Vögel, verängstigt. Die beiden verstecken sich im Hintergrund. Mit der Zeit beruhigen und installieren sich die Vögel. Vogel 1, der Wortführer, Vogel 2, der Ungeduldige, Vogel 3, der nicht zuhören und nichts lernen will, Vogel 4, der Nachplapperer

½ Chor A Wäwä-wäwä wär hed eus grüeft?

½ Chor B Wowo-wowo wo isch er denn?

½ Chor A Wäwä-wäwä wär hed eus grüeft?

½ Chor B Wowo-wowo wo isch er denn?

½ Chor A Werom-werom-werom hed er grüeft?

½ Chor B Wäg-was-wäg-was-wäg-was müe-mir cho?

½ Chor A Wäg-was-wäg-was-wäg-was sind mir do?

½ Chor B Wäwä-wäwä wär hed eus grüeft?

½ Chor A Wowo-wowo wo isch er denn?

Tereus **seiner Sache nicht ganz sicher.** Mmh. Bitte. Bitte. **Bestimmt.** Rued!

Die Vogelschar ist anarchistisch.

Vogel 1 **macht sich lustig über Tereus.** Wenn's Rued ged, entscheidet mir. **Lässt die Chöre in einer pathetischen**

und trotzigen Geste noch einmal aufleben und beendet sie dann theatralisch.

- ½ Chor A* Werom-werom-werom hed er grüeft?
- ½ Chor B* Wäg-was-wäg-was-wäg-was müe mir cho?
Musikalischer Schlussakkord.
- Vogel 1* zu *Tereus*. Jetzt isch Rueh. - Jetz chasch rede.
- Tereus* Dankeschön. Mmh. Dankeschön. ‚Gefiedertes Volk‘, uus Norde, Süde, Weschte, Oschte. Ich han euch iiberuefe, zur... **Wendet sich an den Sekretär.**
- Sekretär* ...Vogelvolksvollversammlig...
- Tereus* ...Vogelvolksvollversammlig, weil ich euch wott e grandiose Plan unterbreite, wo s Fundamänt wird von ere guete, von ere schöne, von ere glückliche...
- Vogel 2* Chum zum Punkt!
- Vogel 4* Zum Punkt!
- Tereus* ...von-ere glückliche Vogelwält!
- Einige Vögel* Was wennd mir de no?
Was bruuched mir no?
Mir hend's guet
Mir sind glückliche
Mir sind Vögel!
Mir wennd nid meh
Mir bruuched nid meh
- Alle* As mir scho hend
Zum glücklich sii
- Tereus* Ihr chönnd no glücklicher sii!
- Einige Vögel* **im Durcheinander, sich lustig machend über Tereus.**
Glücklicher?!? Schöner? Besser? Buah?
- Tereus* Jetzt losed doch mol zue!
- Vogel 3* Zuelose chan unglücklich mache.
- Vogel 2* Aso: Folge chan unglücklich mache.
- Vogel 4* Extrem unglücklich.

Allgemeines Durcheinandergerede.

Tereus Jetzt losed doch!
Vogel 2 Was chömmen mir über?
Tereus Chönnd ihr nid eifach mol normal sii?
Vogel 3 Mir sind normal!
Vogel 4 Du bisch es nid!

Gelächter.

Sekretär flüstert Tereus ins Ohr.

Tereus Wenn-ihr zuelosed, ged's es Buffet mit pochierte Flüigen und pürierte Rägewürm. A discrétion!

George im Hintergrund reagiert entsprechend.

Einige sind damit einverstanden.

Tereus 's isch nämlich so: Zwe Athener sind cho.
Vogel 1 Was?!?
Vogel 2 Wo?!?
Vogel 3 Wie?!?
Vogel 4 Wär?!?
Vogel 1 Zwe Mönsche?!?
Tereus Jetzt lönd mi mol lo rede!
Vogel 1 Zwe Mönsche?!? Bisch wahnsinnig worde?
Tereus Zwe ganz uusgsproche subtili Dänker. - Emu eine vo beidne.

2.2

Chor Was? Wo? Wie? Wär?
Was? Wo? Wie? Wär?
Vogel 1 Mönsche?!? Vogelfänger?!? Fallesteller? Du Verröter du!
Chor De Tereus isch e Verröter!
Vogel 4 Verröter!
Chor De Tereus isch e Verröter!

Vogel 4 Verröter!!
Vogel 1 De Tereus, wo mir uuf gnoh hend
Chor De Tereus, wo mir uuf gnoh hend
Vogel 1 De Tereus, euse Fründ und Brüeder
Chor Dä Mönsch, wo darf e Vogel sii
Vogel 1 Dä Tereus bricht de Vogel-Eid
Chor De heilig Eid vo allne Vögel.
Vogel 1 ‚Der grosse Vogel-Eid besagt
 Dass jeder Mensch, wenn er es wagt
 Das Reich der Vögel zu betreten
 Von uns, den Vögeln, wird zertreten
 Denn der Mensch mit seinen Fallen
 Ist der grösste Feind von allen
 Das haben Vögel sich versprochen
 Und diesen Eid noch nie gebrochen.‘
Chor ‚Noch nie gebrochen!‘
Vogel 2 Du Souhund, du!
Vogel 1 Halt! – Mit dem Halbvogel do rächne-mir schpöter ab.
 Tereus! Wo sind die beide Vogelfänger?
Tereus ‚s sind kei Vogelfänger. **Zum Sekretär.** Das isch für s
 Protokoll! ‚König Tereus Wiedehopf hat keine
 Vogelfänger eingeladen.‘
Vogel 1 Dete sind’s!

2.3

Die Vögel suchen die beiden Athener. Sie wehren sich mit den verschiedenen Utensilien, die sie mitgebracht haben, z.B. mit Küchensieben etc.

Makarios Das wär’s denn vermutlich gse.
George Was möche mir jetzt?
Makarios Möglichscht wenig, und das möglichscht langsam –
 und au möglichscht unzufällig.

George Makarios. Ich wott hei.
Makarios Versteck die Vögel! (Die Dohle und die Krähe).
George Ha... ha... ha... han i... schschoo... Fo jetz de grad a brüele.
Makarios Muesch nid lang brüele. Wenn's dir d Augen uus ghacked hend.
George D Augen uus? – Ich wott hei!
Makarios Nimm s Chuchi-Sieb! De Topf uf e Chopf!
Vogel 2 **nähert sich als einziger den beiden.** Dete sind's! Die Vogelfänger!
Vogel 1 Fädere richte!
Chor Fädere grichtet!
Vogel 1 Formation erstelle!
Chor Formation erstellt!
Vogel 1 Chralle links uusfahre!
Chor Chralle links uusfahre!
Vogel 1 Chralle rächts uusfahre!
Chor Chralle rächts uusfahre!
Vogel 1 Flügel in Startposition!
Chor Flügel in Startposition!
Vogel 1 Flügelschlag-Kontrolle links! – Flügelschlag-Kontrolle rächts!
Chor Parat zum Schlag!
Vogel 1 Take off und: à l'attaque!
Chor Mir picked und ticked und packed und hacked
De beide Mönsche d Augen uus!
Hu-hu, hu-hu, hacka, packa

Mir chratzed und zwacked und bisised und frässed
De beide Mönsche d Huut vom Gsicht
Hu-hu, hu-hu, hacka, packa

Mir riessed und schränzed und zupfed und rupfed

De beide Mönsche s Fleisch vom Liib

Hu-hu, hu-hu, hacka, packa

Sie kommen bedrohlich näher.

Tereus **stellt sich dazwischen.** Haaaalt!!! Jetz losed ändlich!
Haaalt!

2.4

Der Angriff/ der Kampf wurde durch Tereus abgewendet. Makarios hält seine grosse Rede. Die Vögel sind anfänglich noch immer unmutig, hören aber immer faszinierter zu.

Tereus Ihr wennd zwe Mönsche, won euch nüt aatoh hend;
verchratze, verhacke, zerfleische, verblüsse?

Vogel 1 's länget, dass sii Mönsche sind.

Vogel 3 De gröschi Fend vo allne Vögel.

Vogel 2 Und vo eusne Ur- und Urur- und Urururur-Grossfädere.

Vogel 4 Und vo eusne Ururururur-Grossfädere!

Tereus Was isch, wenn die beiden öppis wössed, won ihr noni
wössed?

Vogel 3 Fertige Chabis!

Vogel 2 's sind Vogelfänger!

Tereus Öppis Wichtigs? Grosses? Entscheidends?

Vogel 1 Stichwort?

Makarios **noch aus dem Hintergrund.** Wenn ihr erlaubid... I eim
Satz chönnt mir's so zäme fasse: „Von oben scheisst der
Spatz, und unter geht der Zeus.“

**Das hat niemand erwartet. Einige beginnen zu
kichern. Einige wiederholen den Satz.**

Makarios Und euchem Fend, em Mönsch, giengt's öppe gliich.

Vogel 4 **kichernd.** Das heissti de: „Von oben scheisst der Spatz,
und unten geht der Mensch.“

Makarios zu *George*. Ich glaub, mir sind grettet. Wasser! Schnell! *George holt Utensilien aus dem Gepäck, Makarios wäscht sich die Hände.* Und e Chranz! *Diesen setzt er sich auf.*

2.5

Am Schluss auch Prokne.

Durch den Witz ist das Eis gebrochen, die Aggressivität gewichen. Alle sind neugierig auf Makarios. Makarios‘ grosse Rede, fortlaufend improvisierend.

Makarios Liebi Vögel. Und mindeschtens äbeso liebi wenn nid no lieberi Vögelinne. *Gelächter. Dann sehr ernst.* De hoch verehrti König Tereus Wiedehopf hed euch lo zämerüefe, weil ich... und au mi Diener Georgos...

George ...George, das länget...

Makarios ...weil mir beidi masslos unerträglichi Schmärlen empfindet...

George Hä?

Makarios ...Schmärlen empfindet... mmh, in Anbetracht vo dem masslos unerträgliche... truurig brutale, mmh, Schicksal, won euch Vögel im Verlauf vo de Wältgschicht... ereilt hed. Ihr Vögel wärdet verfolgt und gfanget mit Netz und Falle und Liim. Und ihr Vögel wärdet i winzig chliini Chäfig gsteckt, wie wenn ihr Schwärscht-Verbrächer wäret. Ihr wärdet gässe vo de nimmersatte Mönsche. Und gopferet i de nimmersatte Götter.

Einige *durcheinander.* Wemmer’s so aaluegt... Stimmt eigentlich... Wörkli truurig. Masslos unerträglich. Truurig. Brutal. *Etc.*

Makarios Aber! Liebi Vögel! (*Nur noch andeutungsweise: Und mindeschtens äbeso liebi ...*) ’s isch nid immer so gse. Und ’s müesst au hött nid so sii! Weil eigentlich sind ihr; sind d Vögel d Herrscher!

- Einige* Mir?
- Makarios* Ihr hend scho gherrscht, no bevor's d Ärden überhaupt gä hed. Jawohl! Erscht, wo zum erschte Mol überhaupt e Güggel gchreih hed, hed zum erschte Mol überhaupt chönne d Sonnen uuf goh. **Zeigt in den Sonnenaufgang.**
- Einige* Ahhhh!
- Makarios* Und: Hed nid z Persie zerscht e Pfauehahn regiert, bevor e Mönsh siis Füdli uf de Pfauethron gsetzt hed? - Isch nid de Gugger (Kuckuck) König gse über ganz Ägypte und Phönizien, bevor do die... nütznitzige Pharaone uuftaucht sind?
- Einige* **durcheinander.** Ähh, ähh... Mir sind Könige gse? No vor der Pharaone? **Etc.**
- Makarios* Nid nur Könige sind-ihr gse, sondern: au Götter! Bevor d Götter im Olymp cho sind und euch, de Vögel, d Macht eifach gstohle hend, sind ihr die alleinige Götter gse. Drum hed de Zeus immer en Adler bi sich; de mächtigscht Vogel vo allne Vögel. Und siini Tochter, d Athene, en Üüle. Und de Apollon e Falke. – D Götter schmücked sich mit euchne Fädere!
- Einige* **durcheinander.** Debii wäret d Götter eigentlich mir. **Etc.**
- Makarios* George! **George bringt ihm Wasser.** Und d Mönshche hend bi jedem Eid uf d Vögel gschwore; bevor die Götter euch entmachtet hend! Jetzt schwöred d Mönshche uf d Götter – statt uf euch!
- Einige* **durcheinander. Entrüstung.**
- Makarios* **Psst.** Und d Götter und d Mönshche chönnted nid emol rede, wenn's euch Vögel nid gäbt. D Sproch hend nämlich ihr erfunde.
- Einige* **durcheinander.** Mir? Isch das so? **Etc.**
- Makarios* George! Lies vor! Siite 234 ff. **Gibt George ein Zeichen, ein Buch zu holen.**
- George* Hä?

- Makarios* „Über den Ursprung der Sprache.“
George versteht nicht.
- Makarios* „Gänsefüsschen. Krähenfüsse.“
- George* Jäso! **Tut, als ob er lesen würde.** „Trottoirschwalbe. Schluckspecht Schnapsdrossel. Schmutzfink. Turteltaubchen. Wendehals. Dompfaff. Lachtaube. Ein kurliger Kauz.“
- Makarios* **mehr im Selbstgespräch, sich selber belustigend.** Dräckschatz.
- George* **aus einem Buch zitierend.** „Grünschnabel. Nesthocker. Nestbeschmutzer.“
- Makarios* Wie oben. „Eine dumme Gans.“
- George* „Rabeltern. Schwanengesang. Zeitungsentente.“
- Makarios* Genau! Ohni Vögel kei Wörter. Und; Ohni Vögel kei Sätz! Georgos!
- George* **geht voraus, die Vögel folgen ihm neugierig.** „Reden, wie einem der Schnabel gewachsen ist. Die Spatzen pfeifen es von den Dächern. Da kräht kein Hahn danach. Wie die Alten sungen, so zwitschern die Jungen. Schimpfen wie ein Rohrspatz. Den Vogel abschnessen.“ Hesch e Vogel? „Jemandem ein Ei legen. Weiss der Kuckuck und hol es der Geier. Sich mit fremden Federn schmücken. Vogel friss oder stirb!“
Schaut zurück.
- Einige* **Die Vögel stehen still, erschrecken, dann stolz. Im Durcheinander.** Buah. Das hend mir erfunde?
- Makarios* Ihr! Jawohl! Doch zum Dank fanged euch d Mönsche ii, und betaschtet euch ufem Märt. Sii dreihed euch d Gurglen um, broted euch am Spiess und giessed fettigi und heissi Saucen über euch. Ihr, wo no vor de Ärde uf de Ärde gse sind; ihr, wo mol mächtiger als d Mönsche und göttlicher als d Götter gse sind; und ihr, wo i de Mönsche und i de Götter d Schproch gschänkt hend; ihr wärdet behandelt schlimmer als d Sklave!

2.6

Am Schluss auch Prokne.

- Chor* ,Dich hat ein guter Geist zu uns geführt
Tief hast du unser Vogelherz berührt
Wie wir, verloren, die geboren später:
Uns schämen für die Schwachheit unsrer Väter
Sei unser Retter, steh' uns Jungen bei
Unser Freund und unser Landsmann sei!
Zeig' uns an, was uns zu tun jetzt frommt
Dass unser Stand erneut zu Ehren kommt'
- Makarios* **ist erst berührt.** Genau! ,Dass euer Stand erneut zu Ehren kommt.'
- Vogel 1* Wie sell das goh?
- Vogel 2* Mir sind doch numme Vögel.
- Tereus* Das isch äbe de Grund vo eusere... **Fragend zum Sekretär.**
- Sekretär* Vogelvolksvollversammlung.
- Makarios* Massnahm Nummer 015. Mir zeiged dene do obe und dene do unde zerscht emol dä. (**Zeigt den Schmutzfinger**).
- Alle Vögel üben den Schmutzfinger und finden diese Geste sehr befreiend.**
- Makarios* Massnahm Nummer zwöi: Mir trenned d Mönsche vo de Götter. – Hend ihr gwusst, dass de Zeus uf d Ärde gangen isch; als Schwan! Und als Schwan verkleidet d Königstochter Leda gschwängered hed?
- Einige* **durcheinander.** Das ged's jo nid! Dä Souhund dä. Dä Sou-Zeus dä! **Etc.**
- Makarios* De Zeus missbruucht euche gueti Name, är missbruucht d Reinheit vom Schwan, um als geile Bock uf de Ärde chönne go... z wiibe! Wiibe tued er, i euchem Name! Und was möched d Mönsche? Sii bringed dene notgeile Götter Opfergabe dar; statt euch! De Vögel!

- Vogel 1* Aber... Do chömmmer doch nüt mache!
- Makarios* Doch! Mir boued e Stadt.
- Chor* E Stadt?
- Tereus* Verreckte Cheib! – E Stadt!
- Makarios* Zwösche dene do obe und dene do unde. Mit so dicke Muure; dass de Opferdunscht vo unde nömm cha noch uufe stiige. Bis d Götter verhungered; oder halb am Verhungere uf de Chnöine i euchi Vogelstadt chömmmed und euch um Gnad aaflehed. Denn aber säged ihr: „Gnad ged’s keini, mir sind gnadelos, so wien ihr Götter gnadelos sind. Gnad ged’s numme, wenn de Zeus eus d Herrschaft zrugged.“
- George* Weil, ’s isch eso: Au biim Zeus ‚kommt das Fressen vor der Moral‘.
- Makarios* Jawohl!
- Vogel 2* Und was möche mir mit de Mönsche?
- Makarios* Wenn’s nid i euch wennd opfere; de schicked ihr e Wolke vo Spätze, wo alli Sämler und Chörnli uf ihrne Fälder wägpicke tued! Das bringt d Mönsche de scho zur Iisicht, euch hin und wieder es paar Chörnli inere Schale z opfere. Chunnnd immer no billiger, als ganzi Schof und Geisse für d Götter z schlachte.
- Vogel 1* Und was choschtet das eus?
- Makarios* Mir hätted dänkt...
- George* Aso gratis chönn mir eusi Beratig notürli nid aabiete.
- Makarios* Mir hätted dänkt...Weil mir eus jetzt doch scho chli aagfründet hend...
- George* Noch dem ehnder ufründliche Empfang.
- Makarios* Schwamm drübert, Georgos! - Mir hätted also dänkt...
- George* Weil mir nömm uf Athen zrugged chönnnd...
- Makarios* Weil mir nömm uf Athen zrugged wennd! Chönne tue mir sälbverständlich, jederziit, die nähmed eus no so gärn, z Athen, mit offne Arme! Die vermised eus scho, han i ghört! Die vermised eus! Aber... Mir wennd nömm

zugg. Mir wennd nie meh zugg; will mir euchi wunderbari Vogelwält entdeckt...

George ...und neuu Fründe...
Makarios ...gfunde hend! Drum hätte mir äbe dänkt, dass mir, mmh, mir mmh, dass mir...
George ...wetted Vögel wärde.
Makarios **überrascht.** Genau! Mir wetted wärde...
Beide ...wien ihr!
Vogel 1 **berührt.** Ihr wie mir? Was für ne... Ehr!

2.7

Am Schluss auch Prokne.

Tereus Das gohd nid ohni Eid! ‚Ich schwöre bei der grossen Ur-Ur-Feder‘
George und Makarios ‚Ich schwöre bei der grossen Ur-Ur-Feder‘
Tereus ‚Und bei meinem Haupte‘
Beide ‚Und bei meinem Haupte‘
Tereus ‚Die Gebote des Menschen abzulegen‘
Beide ‚Die Gebote des Menschen abzulegen‘
Tereus ‚Von nun an wie Gefieder zu leben‘
Beide ‚Von nun an wie Gefieder zu leben‘
Tereus ‚So wahr mir die grosse Ur-Ur-Feder‘
Beide ‚So wahr mir die grosse Ur-Ur-Feder‘
George, Makarios und Tereus ‚Dabei helfe.‘

Prokne singt, weiterhin versteckt im Hintergrund, ein Solo ohne Text.

Chor ***Vogeltaufe. Der Wunsch der Athener hat die Vögel berührt. Makarios und George werden in die grossen Eier gehoben, aus denen sie jetzt schlüpfen.***
Ihr seid aus unsrem bösesten Feind
Mit Wort und Tat geworden zum Freund
Eure Klugheit, eure Weitsicht

Erfüllt uns mit der Zuversicht
Dass wir Vögel – wir Gefieder!
Herrscher sind und sehr bald wieder
Mit der Ehr‘, die uns gebührt
Ihr uns an den Ort hin führt
In dem wir bis auf alle Zeit
Und ohne all die Widrigkeit
Von den Menschen, von den Göttern
Und all den and‘ren Vogelspöttern
Leben, lieben, lachen werden
Seid unserein; ihr Wesen von Erden!

George

sind aus den Eiern geschlüpft. Do chömmed eim jo Träne. - Mmh. Tereus, miin Fründ. Ich hätt nume no ei Bitt. - Jetz, won ich e Vogel bi wett i au... e Vogelfrau... Wo gliich schön singt, wie... sie. (Prokne).

Tereus

D Prokne? D Nachtigall? D Prokne isch miini Frau.

George

Oh!

Tereus

Singen aber Georgos; singe tued sie für alli.

Prokne singt, weiterhin versteckt im Hintergrund, ein Solo ohne Text.

Als Leseprobe steht jeweils nur der halbe Text zur
Verfügung.

Wenn Sie den vollständigen Text lesen wollen, bestellen
Sie diesen zur Ansicht direkt bei uns.

Freundliche Grüsse



teaterverlag elgg in Belp GmbH
im Bahnhof
3123 Belp

Tel.: 031 819 42 09

E-Mail: information@theaterverlage.ch

Web: www.theaterverlage.ch